Holzhandelsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **68 (1917)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einen **Aufruf zur Förderung des Vogelschutzes,** ergangen von der Vogelschutz- und Vogelpflegeabteilung der Schweizerischen Ornithologischen Gesellschaft hat die Runde durch die Tagesblätter gemacht. Wir wollen nicht ermangeln, diesen Aufruf auch unsrerseits lebhaft zu unterstützen. Die Forstwirtschaft sollte noch viel mehr als bisher dem Vogelschutze zum eigenen Nutzen und zum Nutzen der Landwirtschaft alle Aufmerksamkeit schenken. Das unsinnige Ausputzen der Waldränder und Aufstücken der Waldmäntel, namentlich der Privatwaldungen, ist dem Walde wie der Vogelwelt gleichermaßen schädlich. Die öffentlichen Waldbesitzer sollten es nicht unterlassen, Jahr für Jahr einen angemessenen Ausgabenbetrag unter Titel „Vogelschutz" ins Budget aufzunehmen und zur Schaffung von Nistgelegenheit zu verwenden. Jedem Förster und Bannwart sollte es eine Freude sein, in seinem Revier eine große Anzahl Nistkästen aufweisen zu können, von deren jedem er weiß, ob, seit wann und von wem sie bewohnt sind. H.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im April und Mai 1917 erzielte Preise.

Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

(Preise per m³; Messung **ohne** Rinde.)

Bern, Gemeindewaldungen im XI. und XIII. Forstkreis (Büren a. A.).

Burgergemeinde Büren a. A. Montoz. (Fuhrlohn bis Säge Fr. 8), 120 m³ Fi. und Ta., Sag- und Bauholz gemischt, Mittelstamm 1.20 m³ (mit Rinde) Fr. 47.20. — Burgergemeinde Leuzigen. (Fuhr Fr. 7) 90 m³, 5/10 Fi. 5/10 Ta, Bauholz, Mittelstamm 0.61 m³ (mit Rinde) Fr. 34.10; 44 m³ do., Mittelstamm 0.39 m³, Fr. 31.40; 17 m³, 1/10 Fi. 9/10 Ta., Sagholz, Mittelstamm 1.39 m³ (mit Rinde), Fr. 53.40. NB. In diesem Gebiet ist Bauholz wenig begehrt. Rege Nachfrage dagegen seitens der Landwirte und ländlichen Handwerker nach Sagholz.

Freiburg, Gemeindewaldungen im IV. Forstkreis, See und Broye.

Gemeinde Murten. Rothüsli. (Fuhrlohn bis Murten Fr. 6) 48 m³ Fi., Mittelstamm 1.45 m³ (mit Rinde) Fr. 58.50.

St. Gallen, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Rheintal.

Gemeinde St. Margrethen. (Fuhr bis Bahnhof Fr. 4) 400 m³ Weymouthsfö. Mittelstamm 0.40 m³, Fr. 69. — Gemeinde Balgach. (Fuhr Fr. 4) 70 m³ Weymouthsfö., Mittelstamm 0.45 m³, Fr. 65. Auf 25 cm Durchmesser abgelängt. — Ortsgemeinde Gams. Rütestraße. (Fuhrlohn bis Station Haag Fr. 4.50) 25 m³ Fi., Mittelstamm 0.18 m³, Fr. 33.80. — Gemeinde Grabs. Rogghalm. (Fuhr Fr. 7 auf Lagerplatz Rogghalm aufgeschichtet) 62 m³ Fi., Mittelstamm 0.21 m³, Fr. 33. — Gemeinde Wartau. Unter der Fluh-Neuries. (Fuhrlohn bis Station Trübbach, verladen Fr. 7–8) 430 m³ Ta. und Fi., Mittelstamm 0.48 m³, Fr. 54. — Plattenwald-Unter der Fluh. (Fuhrlohn do.) 138 m³ Ta. und Fi., Mittelstamm 0.43 m³, Fr. 52.60.

b) Nadelholzklötze.

(Per m³, Messung **ohne** Rinde.)

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Staatswald Höllbach. (Fuhrlohn Fr. 12) 182 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 16 bis 60 cm, Mittelklotz 0.27 m³, Fr. 49.70 (zum Teil Windfallholz). — Staats-

wald Châtillon. (Fuhrlohn Fr. 6) 37 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 16—62 cm, Mittelklotz 0.30 m³, Fr. 63. 30. — Gemeinde Villarlod. Au Gibloux. (Fuhrlohn Fr. 9) 183 m³, 5/10 Fi. 5/10 Ta., Grenzmittendurchmesser 16—64 cm, Mittelklotz 0.25 m³, Fr. 60. 40.

Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen im VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.

Gemeinde Schmitten. (Fuhrlohn Fr. 8) 60 m³, 5/10 Fi. 5/10 Fö., mittlerer Inhalt 0.31 m³, Fr. 51. 50 (1. und 2. Qualität).

Privatwaldungen bei Davos. (Fuhrlohn bis Davos-Platz Fr. 3 – 6).

a) Bodenwald	44	m³	Fi.,	mittlerer	Inhalt	0.54	m³,	Fr. 48
	74	„	„	„	„	0.29	„	„ 28
b) Dunkelschluchtwald	31	„	„	„	„	0.56	„	„ 49
	35	„	„	„	„	0.27	„	„ 28
c) Rütiwald	31	„	„	„	„	0.62	„	„ 52
	21	„	„	„	„	0.23	„	„ 33
d) Gürgetschwald	78	„	„	„	„	0 65	„	„ 42
	34	„	„	„	„	0.26	„	„ 26
e) Aebiwald	84	„	„	„	„	0.64	„	„ 55
	44	„	„	„	„	0.25	„	„ 33

NB. Alles Holz 1. und 2. Qualität.

Weitere Holzhandelsberichte aus dem Kanton Graubünden sind im „Journal forestier suisse“ Nr. 5/6 1917 zu finden.

St. Gallen, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Rheintal.

Ortsgemeinde Gams Badsäge. (Fuhr bis Station Haag Fr. 5) 33 m³ Fi., Mittelklotz 0.55 m³, Fr. 54. (Schöne Qualität.)

Ortsgemeinde Grabs. Lagerplatz Egeten. (Fuhrlohn Fr. 3. 50) 245 m³ Fi., Mittelklotz 0.55 m³, Fr. 55. 90; 78 m³ Fi., Mittelklotz 0.68 m³, Fr. 57. 50; 122 m³ Fi., Mittelklotz 0.72 m³, Fr. 57. 70 (Blöcker und Bauholz gemischt.) — Lagerplatz Oberdorf. (Fuhr Fr. 3. 50) 139 m³ Fi., Mittelklotz 0.47 m³, Fr. 53. 65. — Lagerplatz Rogghalm. (Fuhr Fr. 7) 33 m³ Fi., Mittelklotz 0.33 m³, Fr. 45. 80.

c) Laub-Nutzholz.

(Per m³, **ohne** Rinde gemessen.)

Freiburg, Staatswaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Châtillon (Fuhrlohn Fr. 7). 65 m³ Bu., Minimaldurchmesser 26 cm, mittlerer Inhalt 0.36 m³, Fr. 52 (mit Rinde gemessen).

St. Gallen, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Rheintal.

Ortsgemeinde Grabs. Wassergaß. (Fuhrlohn Fr. 7) 68 m³ Bu., mittlerer Inhalt 0,41 m³, Fr. 41. 80. — Löchli. (Fuhr Fr. 5) 7 m³ Bu., mittlerer Inhalt 0.37 m³, Fr. 39. Auf diesen beiden Lagerplätzen viel schadhaftes Holz.

Ortsgemeinde Buchs. Rheinau. (Fuhr inkl. Zersägen in kurze Stücke Fr. 7) 145 m³ Weißweiden, mittlerer Inhalt 2.23 m³, Fr. 82; do. 20 m³ Weißweiden Astholz und Gipfel bis 16 cm Zopf, Fr. 41; 6 m³ Erlen, mittlerer Inhalt 3.0 m³, Fr. 41.

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen im IX. Forstkreis, Aubonne.

Staatswald Bois Masson. (Fuhrlohn bis Perroy Fr. 7. 50) 80 m³ Bu., mittlerer Inhalt 0.70 m³, Fr. 35. 30. — Au Grand Devens. (Fuhr do.) 30 m³ Bu., mittlerer Inhalt 0.36 m³, Fr. 33. 50.

Privatwaldungen: a) Forêt de Fermens. (Fuhr bis Apples Fr. 6. 50) 335 m³ Bu., mittlerer Inhalt 0.40 m³, Preise je nach Durchmesserklasse: Fr. 30. 70, Fr. 37. 50 und Fr. 55. 19 m³ Eichenschwellen, mittlerer Inhalt 0.35 m³, Fr. 35. — b) La Fivaz und Aruffens. (Fuhr bis Pampigny Fr. 6. 50) 50 m³ Eichenschwellenholz, mittlerer Inhalt 0.48 m³, Fr. 37. 65; 12 m³ Eichensagholz, mittlerer Inhalt 1 m³, Fr. 54. — c) Waldungen bei Colombier sur Morges. (Fuhr

bis Morges Fr. 8) 39 m³ Ei. für Schwellen und Sagholz, mittlerer Inhalt 0.78 m³, Fr. 42. 90. — d) Bois des Vaugnes. (Fuhr bis Morges Fr. 5. 50) 14 m³ Esche, mittlerer Inhalt 0.48 m³, Fr. 60. — e) Bois de l'Elysée. (Fuhr bis Allaman Fr. 5) 11 m³ Ulme, mittlerer Inhalt 0.65 m³, Fr. 65; 7 m³ Erle, mittlerer Inhalt 0.7 m³, Fr. 45. — f) Bois de Sonay. (Fuhr bis Morges Fr. 5. 50) 17 m³ Ei. für Schwellen, mittlerer Inhalt 0.71 m³, Fr. 35. — g) La Caroline. (Fuhr bis Morges Fr. 4) 4 m³ Akazie, mittlerer Inhalt 0.25 m³, Fr. 42.

d) Papier- bezw. Brennholz.

(Preise und Fuhrlöhne per Ster.)

Bern, Gemeindewaldungen im XVI. Forstkreis, Delsberg.

Gemeinde Delsberg. Rière les Roches und Côte de Mettemberg (Fuhr Fr. 3. 50) 200 Ster Bu., Scheiter Fr. 29, Knüppel Fr. 23; 80 Ster Ta., Scheiter Fr. 20.

Freiburg, Staatswaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Staatswald Châtillon. (Fuhr Fr. 2. 50) 120 Ster Bu., Scheiter und Knüppel Fr. 28. 24.

St. Gallen, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Rheintal.

Ortsgemeinde Grabs. Wassergaß. (Fuhr bis Station Buchs Fr. 4) 240 Ster Bu., Spälten Fr. 16. 86. — Kreuzberg. (Fuhr Fr. 3. 50) 20 Ster Fi. (wovon 1/5 stockrot) Fr. 7. 75; (Fuhr Fr. 5) 26 Ster Bu., Fr. 16. 61. — Ortsgemeinde Wartau. Salüms. (Fuhr inkl. Verladen Fr. 3) 83 Ster, 9/10 Fi., 1/10 Ta., Knüppel Fr. 18.

Waadt, Gemeindewaldungen im VIII. Forstkreis, Cossonay.

Gemeinde l'Isle. (Fuhrlohn bis l'Isle Fr. 3) 240 Ster, Bu., Scheiter Fr. 34.

Waadt, Staatswaldungen im IX. Forstkreis, Morges-Aubonne.

Staatswald St. Pierre. (Fuhrlohn bis Apples Fr. 3) 75 Ster Bu., Knüppel, Fr. 25. 90. — Bois de la Cure. (Fuhrlohn bis Bière Fr. 2. 50) 30 Ster Bu., Knüppel Fr. 26. 20. — Bois Masson. (Fuhrlohn bis Aubonne Fr. 3. 50) 43 Ster Bu., Knüppel Fr. 23. 25. — Grand Devens. (Fuhrlohn bis Aubonne Fr. 3. 50) 43 Ster Bu., Knüppel, Fr. 21. 85 (die Angabe Fr. 91. 85 im „Journal" ist gefl. zu berichtigen.) 3 Ster, Ei., Knüppel, Fr. 17. 65.

Privatwaldung Bois de Chardonnay s. Morges. (Fuhr bis Morges Fr. 4. 50) 32 Ster Bu., Knüppel, Fr. 27. 45.

Bemerkung. Im Forstkreis Morges-Aubonne des Kantons Waadt ist Nutz- und Brennholz aller Klassen seit Kriegsausbruch, wie fast überall bedeutend im Preise gestiegen. Die Ursache ist für das Nutzholz besonders der Ausfuhr zuzuschreiben, für das Brennholz dem Mangel an mineralischen Heizstoffen sowie dem harten Winter. In dieser Gegend beträgt die Preissteigerung seit einem Jahr für Nutzholz: Weißtanne per m³ Fr. 10—15; Buche Fr. 15—25; Eichen für Schwellen Fr. 2. 50; Esche (schöne Qualität) Fr. 40 (im Mittel 20—25). Eiche für Schnittwaren hat wenig Nachfrage; voraussichtlich wird sich die Spekulation aber dieser Holzware bemächtigen, da Preissteigerung bevorsteht. Brennholz ist sehr gesucht und hat besonders gegen Ende des Winters eine gewaltige Hausse erfahren. Die Preissteigerung beträgt seit einem Jahr Fr. 12 für Buchenholz und fast ebensoviel für Tanne, nämlich im Mittel Fr. 7. 50, was durch die Konkurrenz des Papierholzes erklärlich ist.

Inhalt von Nr. 5/6

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor Badoux.

Articles: Le fonds de réserve des forêts cantonales vaudoises. — Une Interprétation. — Perte d'accroissement dans un perchis d'épicéa causée par la grêle. — **Affaires de la Société**: Procès-verbal des délibérations à la réunion extraordinaire des 26 et 27 août 1916, à Zurich. — **Divers**: Un beau spécimen de tamarix de France. — Une appréciation sur les forestiers suisses et l'importance de la forêt. — **Chronique forestière.** — **Bibliographie.** — **Mercuriale des bois.**